

Transkription von Urkunde HWI 1490c

Ort, Datierung: Wismar, 1490-01-09

Signatur: Stadtarchiv Wismar, Urk. I, Domestica, 58 E

Inhalt: Rat der Stadt Wismar: ein Gerichtsverfahren betreffende Ratsvollmacht

Bemerkung: Archivdatum: 1490-01-08

Wij Borgermester vnnd Rathmann der Stadt Wismar Bekennen vnnd Betughen in vnd mit dessem vnsem apene breue , vor alszwem de ene seen edder horen lesen , dath / wij hebben vor vnns vnnse borgher(e) vnnd(e) Inwon(e)r Alse houetlinghe vnser vorgnanten Stad , In der besten wise vnnd formen , so wij van rechte scholden vnnd(e) mochten gekoren vnd(e) / gesettet Inn vnse ware vnd(e) rechte Snideres p(ro)cu(r)atores vnde houethman(e) , Den werdighen her(e)n Johanne(n) Vernouwer Com(m)entu(r) to Dulmen . vnde den beschedenen Hinrik Krum/thungher borgher dar suluest afwesen(de) alse Jegenwordich , Enn samentliken vnnd(e) enem Jsliken bisunderen gheuen(de) gantze vnde vullemacht to Comparerende va(n) tokomen(de) vnd(e) / Irschurende , vor dem vrijenstole to laer in dem stichte van Munster belegen vnder den souen linden to rechter tũchendt dages am(me) nygsten Dingedage na Sunte Aghaten / Daghe schirst tokomen(de) , vpp(e) sodane ladinghe Alse de vrijgreue des vorscreu(e)n vrienstoels Werner vam Sunderhuesz dorch eyne frouwesznamen beschedeliken Hinrick kracht(es) / wiff vnse geswarne borgher , Siner losen vnde vnwaren claghe haluen , vnde sines vormethenen [...] procu(r)ator(es) vormiddelst eyner Citarien [?] de dar gegeuen schale wesen am(me) donre / Daghe negest Sunte Katherinen dage an vns geforderth heft to ko(m)menn , vnde denne aldar In gerichte vor dem obgnanten Vrijgreue(n) na vrienstoels rechte vp antworten / Alsodan(e) geloues breues vnd(e) breue van geloste , Alse de hoechgeborn(en) fursten vnd(e) her(e)n her(e)n Magnus vnd(e) Baltasar gebrode(re)n hertoghen to Mekelenborg ffursten to wenden / Greuen to zwerin et(cetera) vnse Erffborn(e)n her(e)n den eynen , Vnd(e) ok de duchtighen Hinrick bersze vnde voldech vam loe Erffsetten(e) in dem lande to Mekelenborgh den ander(e)n / vorseghelt hebbn , Vnd(e) dar mede dem obgnanten vrigreuen Alsodan(e) sake in siner Citarien beste(m)meth , na vormoghe der Reformatrien to ffranckfordt der Hemeliken gerich=/tehaluen geordmer(e)t af to vorderende vnd(e) dar bi also to donde In aller mathe wo recht vnd(e) behvtlick isz , vnde wij suluest personlick dar bi doen mochten na rechter / wise vnde vrienstoels rechte , Vnde oft des ok wurde van noden to ziende van allen besweringhen Jegen recht ofte wagheringhe des rechten na Inholde der vorgnantenn / konynckliken Reformatrien , edder susz anders van noden ziende In vnsem vnser borgher(en) vnd(e) stad Inwonr(e) namen , sick sulks to betepende to appellerende an de Stede / vnd(e) Richter(e) dar sick dat henne behoreth Apostele to bidden(de) , de appellatien to vorfolghen(de) wo dat hillige keiser recht vormach Ok den obgnant(e)n kleghe vn(de) sinen / maghen Bernd kock an tolanghen(de) vnd(e) to schuldighende vor dem obgnant(e)n vrienstole ofte ander(e)n vrienstolen vnd(e) vrigreuen , v(m)me wedderkeringhe wederlaghe / vnd(e) vorbothe to doende der groten swaren kost thornighe vnd(e) gheltspildinghe , dar de obgnante kleghe mit sinem maghen Bernd kock vns Jeghen recht dorch loghen=/naftighe claghe heft to gebracht to doende , to sunderg(hen) an dem sreffliken rechtdaghe dorch den obgnant(en) vrijgreuen , vpp(e) lose claghe vorg(enant) vns gelecht In dem negesten / Dinxtedage na Sunte Clemete , den wij hebbn laten waren vnder groter swaren gelt spildinghe , vnd(e) de kleghe vnd(e) procu(ra)ator(es) doch vnhorsam wreuelich vnde / Continuates

sint ghewesen , Ok desser vorfordernighe haluen vpp(e) noch meer vulluastighe [...] vn(de) lose klaghe to schaden gedrengheth , Daru(m)me Jeghen see recht to / bidden(de) , wor sick mit rechte dat geboren mach Ok ghemeyneliken alle ander(e) dinghe to donde desser vorscreu(en) sakehaluen , de wij doen mochten vnd(e) scholden va(n) / rechte Ok vurder eyenen ofte meer procu(r)atores vorbath in eer(e) stede to substituerende , vnd(e) like vulle macht en vorth to gheuen(e) , wo vorscreuen steith en togelaten / isz Stede vnd(e) vaste to holden(e) allent dat de obgnan(ten) p(ro)cu(r)ato(r)es Ofte de see vorbath mechtich maken doende werden , na rechter ordinantrien der rechte der vrienstole / In getuchnisse der warheith hebbn wij vnnser Stadt Secret(um) vor vns vnse borgher(e) vnd Jnwonr(e) vnser stad vaken(e) genommet witliken laten henghen benede(re)n ann / Dessen brieff Screuen bynnen vnser Stad in den iar(e)n vns(es) her(e)nn Dusentveerhunderthneghentich am(me) Vrigdaghe na der hillighen dryer konynghe daghe .